auswirkte und ihm selbt hinlängliche Begleitung gab, bis er nichts mehr zu befürchten hatte. Du kannst denken, daß unser Freund Schnorr sich mit Enthusiasmus an den Mann anschloß; und die Herzlichkeit, mit der sich beyde einander öffneten, machte beyden Ehre.

Heute früh wurde ich durch den Donner der Kanonen geweckt und erfuhr beym Aufstehen, daß dem
Hause ein Prinz geboren war. Vielleicht macht der
Herr in seinem Leben nicht wieder so viel Lärm, als
bey seiner Ankunft auf unserm Planeten. Die Fursten
dieses Hauses sind zum Glück ihrer Länder seit mehr
als einem Jahrhundert meistens Kinder des Friedens.
Dadurch werden die Verdienste gewiß erhöht, und ihr
Muth wird doch nicht mehr problematisch, als ob sie
Schlachten gewännen.

Budin.

Du weißt, daß Schreibseligkeit eben nicht meine Erbsünde ist, und wirst mir auch Deiner selbst wegen sehr gern verzeihen, wenn ich Dir eher zu wenig als zu viel erzähle. Wenn ich recht viel hätte schreiben wollen, hätte ich eben so gut zu Hause in meinem Polstersessel bleiben können. Nimm also mit Fragmenten vorlieb, aus denen am Ende doch unser ganzes Leben besteht. In Dresden missiel mir noch zuletzt gar sehr, daß man zur Bequemlichkeit der Ankömmlinge und Fremden noch nicht die Straßen und Gassen an den Ecken bezeichnet hat; ein Polizeyartikel, *) an den man schon vor zehn

^{*)} Bey meiner letzten Anwesenheit in Dresden sah ich mit Vergnügen, daß man angefangen hatte, die Straßen und Gassen an den Ecken gehörig mit ihren Nahmen zu bezeichnen. Ueber-